

Ich entspreche nicht der gängigen Lehrerpersönlichkeit...

Beitrag von „Conni“ vom 29. Dezember 2017 10:47

Mir ging / geht es ähnlich wie dir. Am meisten gelitten habe ich unter den Leuten, die mir sagten, ich kann keine gute Lehrerin werden, weil ich nicht extrovertiert, kommunikativ und kontaktfreudig genug sei. Im Nachhinein wünsche ich mir, dass ich mich davon nicht so hätte beeinflussen lassen.

Ich habe gelernt, vor Klassen zu stehen: Das hat vielleicht etwas länger gedauert, aber ich kann es. Ich kann genauso gut Schülern Aufgaben erklären, die sie dann einzeln oder in Gruppen lösen, je nach Klasse, je nach Tagesform. Ich kann Wochenpläne erstellen (gut, das wir bei dir weniger der Fall sein). Mit verschiedenen Unterrichtsmethoden und Sozialformen kann man das "Im-Mittelpunkt-stehen" reduzieren und steuern.

Das Herunterschrauben eigener Ansprüche kann / sollte man lernen und es gibt auch Auftrittscoaching, das sehr hilfreich ist. Mir hat "PEP" geholfen:

<http://www.dr-michael-bohne.de/pep-anwenderli...deutschland.html>

Das nimmt - wenn es gut und richtig und so wie in der Ausbildung vorgesehen gemacht wird - genau diese Anforderungen an sich selber und Ängste in den Fokus.

Das einzige, was wirklich passen muss, ist die Stimme. Die muss nicht übermäßig laut sein, aber ausdauernd, um tagtäglich vor Klassen zu sprechen.